

**Verlagsbuchhdlg. Franz Ebhardt  
in Berlin.**

[55250.]

P. P.

Mitte December gelangt zur Versendung:

**Der  
gute Ton in allen Lebenslagen.  
Ein Handbuch  
für  
den Verkehr mit der Familie, in  
der Gesellschaft und im öffent-  
lichen Leben.**

Unter Mitwirkung erfahrener Freunde und  
autorisirter Benutzung der Werke Madame  
d'Alq's  
herausgegeben von  
**Franz Ebhardt.**

49 Bogen Lex.-8. Zweifarbigter Druck mit  
Schwabacher Lettern auf tonigem Velin-  
papier, geschmückt durch zahlreiche Kopf-  
und Schlussvignetten nach Originalzeich-  
nungen.

☞ Vierte, neu durchgesehene und er-  
gänzte Auflage (10—14. Tausend). ☞

Inhalt:

- Widmung.  
Vorwort.
- I. Der gute Ton in Haus und Familie.
    1. Die Wohnung.
    2. Die Kinder.
    3. Die junge Welt.
    4. Der Hausherr.
    5. Die Gattin und Mutter.
    6. Die Hausfrau.
    7. Das Familienleben.
    8. Die Dienstboten.
  - II. Die Lebensabschnitte in der Familie.
    1. Die Geburt.
    2. Die Taufe.
    3. Confirmation.
    4. Verlobung und Brautstand.
    5. Ausstattung und Polterabend.
    6. Hochzeit.
    7. Besonderere Familienereignisse.
      - a) Geburtstage, Geschenke, Blumen.
      - b) Krankheit und Unglücksfälle.
      - c) Tod, Begräbniss und Trauer.
  - III. Der gute Ton in und mit der Gesell-  
schaft.
    1. Der gute Ton und die Gesellschaft.
    2. Der Eintritt in die Welt und das Vor-  
stellen.
    3. Die Haltung im Allgemeinen.
    4. Ein Kapitel vom Reden u. Schweigen,  
Zwei Worte über das Plaudern, Titula-  
turen, Anrede- und Redeformen.
    5. Ueber den Verkehr zwischen Herren  
und Damen.
    6. Vom Grüßen.
    7. Der Besuch, Visitenkarten.
    8. Der Empfang.
    9. Einladungen.
    10. Wirth und Gast.
    11. Bei Tafel.
    12. Die Musik in der Gesellschaft, das  
Theater in der Gesellschaft. Deklamo-  
torische Vorträge, Lebende Bilder.

Sechshundvierzigster Jahrgang.

13. Thee-Soirée.
14. Tanz und Ball.
15. Maskenball.
16. Tanz-Catalog.  
Rundtänze.  
Tourentänze.
17. Das Spiel in der Gesellschaft, Gesell-  
schaftsspiele.
18. Die alleinstehende Dame.
19. Die Toilette.
20. Wetten, Vielliebchen und Geschenke.

IV. Der gute Ton im öffentlichen und ge-  
schäftlichen Leben.

1. In der Kirche.
2. Auf der Strasse und Promenade.
3. Im Concert und Theater.
4. Im Kaffeehause.
5. Auf Ausflügen in's Freie.
6. Der Verkehr auf der Jagd.
7. In Sommerwohnung und im Bade.
8. Auf der Reise.
9. Rangverhältnisse zwischen Militär und  
Civil.
10. Bei Hofe, Orden.
11. Verkehr zwischen Vorgesetzten und  
Untergebenen im Dienst und im Pri-  
vatleben.
12. Beziehungen zwischen Wirth und  
Miether.

V. Der gute Ton im schriftlichen Verkehr.

1. Allgemeines.
2. Der Inhalt.  
Anzeigen und Berichte.  
Bittschriften und Bittgesuche.  
Danksagungen.  
Einladungen.  
Empfehlungen.  
Entschuldigungen.  
Erinnerungen und Mahnungen.  
Glückwünsche.  
Tröstungen.
3. Aeusserlichkeiten im Briefver-  
kehr.  
Die Form.  
Ort und Datum.  
Die Anrede.  
Der Eingang.  
Anredewörter.  
Der Schluss.  
Die Nachschrift, das Postscriptum.  
Die Adresse.  
Aeusserlichkeiten in der Versendung.  
Anhang.  
Sachregister.

Wie sehr beliebt und absatzfähig das  
Buch ist, ist wohl jedem Sortimentler be-  
kannt. Der durchschlagende Erfolg, welcher  
demselben zu theil geworden ist, berechtigt  
mich zu der Annahme, dass durch Wahl und  
Ordnung des Stoffes, durch die Sprache und  
das äussere Gewand des Werkes der Ge-  
schmack des Publicums getroffen und mit  
seinem Erscheinen eine wirklich fühlbar ge-  
wesene Lücke in der einschlagenden Lite-  
ratur ausgefüllt worden ist.

Die typographische Ausstattung gleicht  
der dritten Auflage. Es kommt darin durch-  
weg Schwabacher Schrift zur Verwendung,  
deren zierlicher und gefälliger Schnitt durch  
den tonigen Untergrund des Papiers und die  
carminrothen Einfassungslinien noch mehr  
gehoben wird.

Für umfassende Ankündigungen der neuen  
Auflage trage ich Sorge.

**Bezugs-Bedingungen.**

Preis geheftet 8 M.; elegant gebunden  
10 M. ord.

In Rechnung mit 25% und 13/12. — Gegen  
baar mit 35% und 11/10.

Jeden Einband berechne ich mit 2 M. ord.,  
1 M. 50 S. netto. — Reiche Einbanddecken  
mit 1 M. 50 S. ord., 1 M. 20 S. baar.

Vorausbestellungen,  
welche bis 17. December in meinen Händen  
sein müssen (von nichtdeutschen Firmen in  
Europa, mit Ausnahme der oesterreichischen,  
bis 31. December 1879, von überseeischen  
Firmen bis 31. Januar 1880):

Gegen baar mit 35% und 7/6. In Partien  
von 250 Exemplaren baar mit 50%.

☞ A condition - Bestellungen bedaure  
ich vor Weihnachten nur da berücksichtigen  
zu können, wo gleichzeitig fest oder baar  
verlangt wird. ☞

**Aphorismen**

von

Marie Freifrau von Ebner-Eschenbach  
(Verfasserin von „Bozena“ und „Erzählun-  
gen“, Verlag der J. G. Cotta'schen Buch-  
handlung in Stuttgart).

10 Bogen 16.

Zweifarbiger Druck mit Schwabacher Let-  
tern und Ornamenten auf holländischem  
Büttenpapier Van Gelder.

Preis: cartonnirt in Leinwand 3 M. 50 S.;  
elegant gebunden mit Goldschnitt 5 M.  
Rabatt und Freixemplare wie bei „Guter  
Ton“.

Die Kraft und Schärfe der Beobachtung,  
durch welche sich diese in den anmüthig-  
sten Formen gehaltenen Sinnsprüche aus-  
zeichnen, lassen oft einen Mann vermuthen,  
die Tiefe und Innigkeit deutet auf ein  
Frauengemüth. „Ein anregendes Buch, das  
ist eine Speise, die hungrig macht“ sagt  
die Verfasserin, und erklärt so, dass, wenn  
man erst begonnen, ihr Buch zu lesen, es  
auch kein Aufhören gibt. Die „Aphorismen“  
überraschen Jedermann, denn sie enthalten  
in knapper, abgerundeter Form Gedanken  
ausgesprochen, die so wahr und ursprüng-  
lich sind, dass man meint, sie längst ge-  
dacht zu haben.

**Die Arbeitsstube.**

Zeitschrift

für leichte elegante weibliche  
Arbeiten

mit Originalmustern für Canevas-  
stickerei in Ornamenten u. Blumen

sowie

Vorlagen für Häkel-, Filet- und Platt-  
stich-Arbeit.

Dieses beliebte Tapissier-Journal, wel-  
ches aus dem Verlage der Herren Kramer  
& Co. in Leipzig durch Kauf in den mei-  
nigen übergegangen ist, erscheint zu gleichem  
Preis und in demselben Umfang und Format